

Informationen zum Demonstrationsgeschehen am 25. Mai 2019 in Dortmund



Sehr geehrte Dortmunderinnen und Dortmunder,

als Anwohnerinnen, Anwohner und Gewerbetreibende können Sie am Samstag, 25. Mai 2019 von einem Demonstrationsgeschehen unmittelbar betroffen sein. Durch Personen der rechtsextremistischen Szene wurde ein Demonstrationszug angemeldet. Eine Vielzahl demokratischer Protestveranstaltungen findet ebenfalls im Stadtgebiet statt.

Ab dem Vormittag kann es daher zu Beeinträchtigungen des Personen- und Fahrzeugverkehrs in Ihrem Stadtteil kommen. Bitte planen Sie daher ausreichend Zeitreserven ein.

Die Dortmunder Polizei hat den rechtsextremistischen Anmeldern durch strenge Auflagen untersagt, Äußerungen zu tätigen, die geeignet sind, den öffentlichen Frieden zu stören, die zu Hass gegen Teile der Bevölkerung aufstacheln, ein Klima von Angst und Fremdenfeindlichkeit zu verbreiten sowie die Menschenwürde anderer zu verletzen. Gesetzesverstöße werden durch die Polizei konsequent verfolgt!

Die Dortmunder Polizei wird

- alles dafür tun, die Beeinträchtigungen für Sie möglichst verträglich zu gestalten
- Ihren friedlichen Protest schützen
- entschieden gegen Gewalt und Fremdenhass vorgehen
- alle zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mittel nutzen, um Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer daran zu hindern, ein Klima der Angst und Einschüchterung zu verbreiten und bei Verstößen gegen die Auflagen eine Strafverfolgung sicherstellen.

Ab Montag, den 20. Mai bis Freitag, den 24. Mai in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr haben wir für Ihre Anfragen ein Bürgertelefon geschaltet. Hier können Sie unter der Telefonnummer **0231/132 5555** Ihre Fragen zum Demonstrationsgeschehen stellen. Das Bürgertelefon steht Ihnen auch am Tag der Demonstration ab 09:00 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter <https://dortmund.polizei.nrw>, bei Facebook (<https://www.facebook.com/Polizei.NRW.DO>) und Twitter (https://twitter.com/polizei_nrw_do) sowie über die aktuelle Berichterstattung der Medien.

Lange
Polizeipräsident

Polizeipräsidium Dortmund
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
poststelle.dortmund@polizei.nrw.de